



Referenz

Kaltwasser-Klimasystem für Hotel Sarah



Das Objekt

Das charmante Hotel Sarah im Heinsberger Vorort Dremmen hat 25 Zimmer und zwei Apartments. Mit modern und komfortabel eingerichteten Zimmern zu fairen Preisen schafft das familiengeführte Unternehmen eine Wohlfühlatmosphäre für seine Gäste. Verkehrsgünstig gelegen beherbergt es Touristen und Familien genauso wie Geschäftsleute. In den vergangenen Jahren wurde das Hotel Sarah von einer einfachen Pension mit sieben Zimmern zum Hotel umgebaut und modernisiert. Wegen der immer wärmeren Sommer und der steigenden Ansprüche der Gäste entschloss sich die Inhaberin dazu, die Hotelzimmer zu klimatisieren.

Das Wohlbefinden der Gäste steht im Hotel Sarah an erster Stelle: Neben der modernen Ausstattung und der familiären Atmosphäre trägt nun auch die Klimatisierung einiger Räume dazu bei.

Familiengeführtes Hotel bietet seinen Gästen dank eines Kaltwassersystems mit Kanalgeräten jetzt noch mehr Komfort.

Projektüberblick

Bauherr:

Hotel Sarah

Projektumsetzung:

HKS Haustechnik GmbH

System:

Reversible Luft-Wasser-Wärmepumpe der SAL-Serie mit sieben angeschlossenen Kanalgeräten

Die Herausforderung

Durch die Lage des Hotels in einer Wohngegend sollten die Außengeräte möglichst leise sein. Für den Komfort der Gäste sollten auch die Innengeräte geräuscharm funktionieren. Außerdem wünschte die Auftraggeberin, im Haus kein Kältemittel zu verwenden.

Die Lösung

Als erster Schritt wurde ein Gebäudeabschnitt mit sieben Zimmern klimatisiert – der Rest des Hotels wird später folgen. Die HKS Haustechnik GmbH aus dem benachbarten Geilenkirchen übernahm die Umsetzung und empfahl aufgrund einer langjährigen Zusammenarbeit Klimageräte von S-Klima. Zunächst wurde eine Planung mit einem VRF-System erstellt. Nach ausführlicher Beratung, und um Kältemittel direkt im Haus zu vermeiden, fiel die Wahl jedoch auf ein Kaltwassersystem. Die reversible Luft-Wasser-Wärmepumpe SAL420RS2 von S-Klima mit 42,0 kW Kühlleistung und 48,6 kW Heizleistung versorgt sieben Eurapo Kanalgeräte ESTCH516 3+1 (3,81 kW/4,4 kW).

Vorteile der SAL-Serie

- Kaltwassergeräte zum Kühlen und Heizen
- Besonders hohe Effizienz, auch unter extremen Bedingungen
- Großer Leistungsbereich in zwei Baugrößen
- Geeignet für Wohnräume, Hotels, Büros und Gewerbeflächen
- Zuverlässige Warmwassererzeugung bis +54 °C
- Benutzerfreundliche Fernbedienung
- Jahresenergieeffizienz bis zu SCOP 4,3 und SEER 4,64

Sparsam, sicher und smart klimatisieren mit Komfortklima-Kaltwassersystemen

Die Umsetzung

Die Auslegung des Kaltwassersystems erfolgte durch den erfahrenen Klimafachbetrieb HKS Haustechnik GmbH. Der Einbau fand während des Umbaus der Räume statt. Um die sorgfältig gestaltete Inneneinrichtung der Hotelzimmer optisch nicht zu stören, wurden die Kanalgeräte so eingebaut, dass sie nicht sichtbar sind. Der Ausblas der Klimageräte ist dabei nach vorn gerichtet. Die Installation des Klimasystems durch einen erfahrenen Monteur ging schnell voran und passte sich in den Umbauprozess ein, so dass mit der Fertigstellung der Zimmer auch die Klimaanlage einsatzbereit war. Die Fernbedienungen sind auf einen Blick verständlich, für die Gäste einfach zu bedienen und tragen auch optisch zum Gesamtkonzept des Hotels mit bei.

Verbaute Geräte:

- **Kaltwasser-Außengerät**
Luft-Wasser-Wärmepumpe: SAL420RS2 (Kühlleistung 42,0 kW/Heizleistung 48,6 kW)
- **Innengeräte**
7 vorkonfigurierte Kanalgeräte von Eurapo mit Energy Saving Technology (EST): ESTCH516 3+1 (3,81 kW/4,4 kW)
- **Fernbedienungen**
7 komfortable Fernbedienungen mit übersichtlichem und sofort verständlichem Bedienfeld



Das Ergebnis

Die hohe Effizienz der Geräte und der zukunfts-fähige Einsatz eines Kaltwassersystems überzeugen die Hotelinhaberin – und der Komfort in den Hotelzimmern, welcher durch die Klimaanlage noch gesteigert wird, freut die Gäste. Das kleine Hotel in Heinsberg wird gut angenommen und sehr positiv bewertet. Es ist geplant, dass im weiteren Modernisierungsprozess des Hotel Sarah und auch bei anderen Projekten in der Region die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Fachbetrieb und S-Klima fortgesetzt wird.